BESCHLUSSBERICHT

zur 29. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: Donnerstag, 10. Oktober 2013
Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Feldkirch – Rathaus (Ratsaal, 1. Stock)

_ Feldkirch
_ Fraxern
_ Göfis
_ Klaus
_ Laterns
_ Meiningen
_ Rankweil
_ Röthis
_ Sulz
_ Übersaxen
_ Viktorsberg
_ Weiler
_ Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH
Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz
www.vorderland.com

Obmann-Stv.: Bgm. Ing. Martin Summer
Marktgemeinde Rankweil
Tel. 05522/405-0
Regio-Manager: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

Anwesende

Bgm. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Dipl.Ing. Norbert Mähr	NM	- Röthis
Bgm. Rainer Duelli	KW	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter & Schriftführer

Entschuldigt

Bgm. Reinhard Nachbaur	- Fraxern
Bgm. Karl Wutschitz	- Sulz
Bgm. Kilian Tschabrun	- Zwischenwasser

Weiters anwesend:

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden eröffnet. Entschuldigt haben sich Reinhard Nachbaur, Karl Wutschitz und Kilian Tschabrun. Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 Berichte	**Umzug Regio-Management** _ CK hat in der KW 38 sein Büro im Regio-Zentrum Sulz (bei der Baurechtsverwaltung Vorderland) bezogen. **Umsatzsteuerpflicht für Gemeindekooperationen** _ Ein gemeinsames Schreiben der Regio Vorderland-Feldkirch und der Regio im Walgau erging an den Gemeindeverband mit der Aufforderung ein diesbezügliches Experten- und Rechtsgutachten in Auftrag zu geben. **Regionalmarkt Vorderland** _ HN und CK berichten, dass die Rekonzipierung und Weiterentwicklung des Projektes voranschreiten. _ Es liegen mittlerweile ein erster Projektplan und ein Liquiditätsplan vor. _ Nächste Schritte: » RMV-Stand am Dorfmarkt Klaus, 13.10.2013 und am Dorfmarkt in Laterns, 30.11.2013 » Webseite auf der der Regio-Homepage ist eingerichtet (www.vorderland.com/rmv). » Derzeit wird geprüft, ob und in welcher Form RMV-Marktstände auf den Wochenmärkten in Rankweil und Feldkirch möglich und sinnvoll ist. » Derzeit werden detaillierte Kriterien für die Aufnahme von Partnern (Bauern & Nahversorger) ausgearbeitet (Qualität, Regionalität, Eigenständigkeit, regionale Wertschöpfung etc.). » Alle Bürgermeister sind dazu aufgerufen, klein-/kleinstbäuerliche Betriebe bzw. kleine Nahversorger zu nennen bzw. zu vermitteln, die an einer Partnerschaft mit dem RMV potentiell interessiert sind. ¬ Kriterien: - Produkte werden in der Region Vorderland-Feldkirch produziert und/oder verarbeitet. - Die Produkte sind hochwertig. - Die Betriebe benötigen organisatorische/logistische Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Produkte **ASZ Stand der Dinge / Besichtigung DLZ Blumenegg** _ NM berichtet, dass es ein Grundsatzbekenntnis zur Beteiligung an einem ASZ seitens der Gemeindevertretung Röthis gibt – vorbehaltlich einer Kalkulation für die Gemeinde Röthis. _ CK hat einen Termin für die Besichtigung des DLZ Blumenegg organisiert. » <u>Termin: Freitag, 15.11.2013, 14:00 Uhr</u> » Neben den Bürgermeistern und Gemeindevertretern werden auch die Gemeindesekretäre sowie die Bauhofleiter ein-

geladen
        - Die Bürgermeister sind dazu aufgerufen, so viele Gemeindevertreter wie möglich zur Teilnahme zu bewegen.

Weitere Vorgangsweise:

- CK wird demnächst eine Einladung an die Bürgermeister und Gemeindesekretäre versenden mit der Bitte um gemeindeinterne Verbreitung.

Baurechtsverwaltung – neue Stelle / regionale Feuerbeschau

- Simon Dittrich arbeitet einen Vorschlag für die neue Stelle in der BRV aus (70%)
    - Die Aufgabenbeschreibung wird aktuell definiert (Administration Feuerbeschau, Hausnummernvergabe, Kanalanschlüsse, Grundsteuerbefreiung)
    - Eine Information an alle BRV-Bürgermeister als Entscheidungsgrundlage folgt demnächst.
- Thema regionale Feuerbeschau (Durchführung):
    - Der Feuerbeschaubeauftragte der Stadt Feldkirch (H. Graller) geht Ende 2014 in Pension.
        - Derzeit werden durch die Feuerbeschau der Stadt Feldkirch 37 Gemeinden abgedeckt, darunter alle Regio-Gemeinden.
        - Laut M. Duelli (Feldkirch) laufen aktuell stadtinterne Abklärungen, in welcher Form die Feuerbeschau künftig absolviert werden soll.
        - Varianten: (i) Neueinstellung eines Feuerbeschauers in der derzeitigen Form, (ii) Auslagerung der Feuerbeschau (evtl. an Land Vbg.), (iii) Abwicklung der Feuerbeschau nur im Stadtgebiet, (iV) Kooperation mit der Baurechtsverwaltung Vorderland
    - Der Vorstand spricht sich klar für die Anbahnung einer regionalen Lösung aus.

Weitere Vorgangsweise:

- CK wird eine Besprechung mit Simon Dittrich, Martin Duelli und Hans Graller zur Prüfung der verschiedenen Varianten organisieren.

Finanzverwaltung Vorderland

- HL berichtet über aktuelle Entwicklungen in der Finanzverwaltung:
    - Es wurde ein einstimmiger Gemeindevertretungsbeschluss in Sulz erwirkt: (i) Beitritt der Gemeinde Sulz zur Finanzverwaltung ab 01.01.2014; (ii) Umbau der ehemaligen BRV-Räumlichkeiten für die Finanzverwaltung (Ziel: Fertigstellung im 1. Quartal 2014).
    - Durch den Beitritt von Sulz kann die FV weiterentwickelt werden. Die ursprünglichen Berechnungen für die Kosten der FV sind aus unterschiedlichen Gründen jedoch nicht einzuhalten. HL meint jedoch, dass die FV nun auf einem guten Weg der Konsolidierung ist und dass das Projekt wichtig ist, um mittel- und langfristig dem wachsenden Aufgabenspektrum von Gemeinden im Finanzbereich gerecht werden zu können.
        - Seitens des Gemeindeverbandes gibt es die Zusage für eine Projektbegleitung (durch O. Christof). Eine erhöhte Landesförderung für das Jahr 2013 konnte erwirkt werden und wurde für auch die Folgejahre in Aus-

sicht gestellt. Derzeit laufen die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Land.
        - CK berichtet, dass sich die Überführung des Regio-Haushaltes vom Gemeindehaushalt Zwischenwasser in ein eigenes Regio-Konto aufgrund von Personalengpässen bei der Finanzverwaltung verzögert.
- HL berichtet, dass KW die politische Leitung der FV übernimmt und somit erster Ansprechpartner für dieses Projekt ist.

Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch

- In der Saison 2013/14 wird es ein Zusammenführung/Angleichung der Abläufe geben und eine Veröffentlichung der Lehrstellen für die gesamte Region auf den Homepages der Stadt Feldkirch, der Marktgemeinde Rankweil sowie der Regio Vorderland-Feldkirch.
    - Sachbearbeiterinnen: Karin Himmer-Klien (Feldkirch) & Martina Erhart (Rankweil)
- Die Lehrstellenbörse wird heuer als „Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch" bezeichnet und weiterhin unter den jeweiligen Initiativen (J.O.B. und Job OK) laufen.
- Von einem Sonderdruck des Gemeindeblattes Rankweils für die Lehrstellenbörse wird heuer abgesehen, da durch die Zusammenführung Vorderland-Feldkirch der Seitenumfang und damit auch die Kosten massiv ansteigen würden.
    - Stattdessen werden die Listen der offenen Lehrstellen für die gesamte Region in drei Ausgaben des Gemeindeblattes Rankweil veröffentlicht (im Monatsabstand).
    - Außerdem wird zu Beginn der Lehrstellenbörse über weitere Medien (FK Anzeiger, Heimat, Homepage etc.) breit informiert werden.
- Die voraussichtliche Kosten für die J.O.B. Lehrstellenbörse Vorderland 2014 (abgewickelt durch Rankweil; lt. Carolin Frei) belaufen sich auf ~ € 6.500,-
- Weitere Planung:
    - 2014/2015: Durchführung der kompletten Zusammenlegung
    - Entwicklung einer automatisierten Online-Lösung (im Zuge des Relaunches der Regio-Homepage)
        - Entwicklung eines neuen Markennamens und Marketingauftritts
    - Eine jährlich abwechselnde Organisation/Abwicklung der gemeinsamen Lehrstellenbörse durch Feldkirch und Rankweil wäre denkbar
    - Nächstes Treffen der Projektgruppe im Frühjahr 2014

Regio-Anschubförderung Land

- CK berichtet, dass eine schriftlich Zusage des Landes Vbg. für die Anschubförderung der Regio Vorderland-Feldkirch in der Höhe von € 140.000,- vorliegt.

Bergrettung Rankweil – Kofinanzierung Fahrzeug-Neuanschaffung

- Das Schreiben bezüglich der Kofinanzierung eines neuen Einsatzfahrzeugs für die Bergrettung Rankweil wurde übermittelt.
    - Darin ist festgehalten, dass die Bergrettung einen detaillierten Kostenvoranschlag vorzulegen hat, bevor die Regio einen genauen Betrag nennen kann.

TOP 3 Regionale Kleinkindbetreuung: Status Quo & nächste Schritte	CK berichtet: Entwicklungen und (Eltern-)Anfragen der vergangenen Monate sowie Erkenntnisse aus dem Projekt regionale Sommerbetreuung haben gezeigt, dass insbesondere im Bereich der Kleinkindbetreuung, eine verstärkte regionale Kooperation bzw. Koordination sinnvoll und notwendig wäre. _ In Rankweil wird derzeit eine Kleinkindbetreuungseinrichtung nach Vorbild der KiPa (Interpark Focus) angedacht. Hier ergeben sich Möglichkeiten zur regionalen Kooperation. _ In Zwischenwasser, Weiler, Sulz, Klaus etc. sind die kommunalen Kleinkindbetreuungseinrichtungen annähernd ausgelastet bzw. überlastet. Auch die Villa Kamilla stößt zunehmend an die Grenzen ihrer Kapazitäten. Der Bedarf steigt weiter. Eine regional koordinierte Planung wäre hier dringend angebracht. _ CK legt eine mögliche Vorgangsweise dar: » Für das Projekt Sommerbetreuung liegt eine schriftliche Förderzusage vom Land in der Höhe von weiteren max. ca. € 7.500,- (50% der Projektkosten) vor, für den Fall, dass sich die Regio entschließt bei ganzjährigen Angeboten weitere Kooperationen zu planen. » Diese Mittel könnten für die Gründung und Moderation einer Steuerungsgruppe regionale Kleinkindbetreuung (durch U. Amann) verwendet werden. ¬ Ziel ist es, regionale Lösungen für den kurzfristigen Bedarf, eine mittelfristige regionale Planung sowie langfristige Perspektiven und Visionen für den Bereich Kleinkindbetreuung zu entwickeln. » Seitens des familieplus-Programms vom Land Vbg. steht die Ausarbeitung einer regionalen Anwendung kurz vor der Fertigstellung. ¬ Demnächst wird CK von M. Mathis und H. Mennel-Kopf (Land Vbg.) informiert und wird dann die Ergebnisse dem Regio-Vorstand kommunizieren. ¬ Daraufhin kann entschieden werden, ob ein Einstieg ins familieplus-Programm für die Regio in Frage kommt, oder nicht. *Beschlüsse:* _ Es wird einstimmig beschlossen eine Steuerungsgruppe „regionale Kleinkindbetreuung" einzurichten. _ Mit der Prozessbegleitung und Moderation wird U. Amann (Pro Team) beauftragt _ Für den Prozess werden € 15.000,- veranschlagt (50%ige Förderung durch das Land). *Weitere Vorgangsweise:* _ CK wird die notwendigen Schritte für den Einsatz der Steuerungsgruppe und die Prozessplanung einleiten.
TOP 4 EDV-Betreuung: Planung der nächsten Schritte	CK berichtet, dass mittlerweile Klarheit über den kurzfristigen Bedarf an einer EDV-Betreuung durch die Stadt Feldkirch herrscht. _ Bedarf innerhalb eines Jahres haben die Gemeinden Meiningen, Laterns, Röthis, Übersaxen und Viktorsberg sowie die Finanzverwaltung Vorderland (im Regio-Zentrum Sulz) angemeldet. _ WB berichtet:

	» Die Stadt Feldkirch kann den Service für die Gemeinden gemäß der Bedarfserhebung anbieten. » Dafür muss in der EDV-Abteilung der Stadt Feldkirch eine Stelle im Ausmaß von ca. 50 Stellenprozent geschaffen werden. ¬ Bis zur Installierung dieser Stelle kann den betreffenden Gemeinden bei Bedarf ein Zwischenservice angeboten werden. » Der Stundensatz für die EDV-Betreuung wird sich auf € 51,50 (exkl. Mwst.) belaufen. *Beschlüsse:* _ Die regionale EDV-Betreuung für Regio-Gemeinden wird umgesetzt. *Weitere Vorgangsweise:* _ CK wird mit M. Mathis Kontakt aufnehmen und die Zeitplanung sowie Abstimmung mit den Gemeinden anbahnen. _ CK wird einen Termin mit M. Mathis, WM und RN organisieren, um die Möglichkeiten einer abgespeckten Betreuungsvariante zu besprechen.
TOP 5 Naherholung: Wander- & Freizeitkarte Vorderland-Feldkirch	CK berichtet über die Ausgangssituation: _ In Feldkirch wird derzeit die Neuauflage einer Freizeitkarte (Wandern & Radfahren) für 2014 abgeklärt. _ Die Freizeit- und Erlebniskarte Vorderland (aus dem Jahr 2004) ist ebenfalls bereits seit langem vergriffen. _ WB berichtet: Die Stadt Feldkirch befürwortet eine regionale Lösung unter der Bedingung, dass die Qualität der Karte gewahrt werden muss, und dass die Karte bis Herbst 2014 fertig gestellt werden kann. _ Das Projekt wäre eine gute Gelegenheit, um ein erstes Projekt im Bereich Naherholung umzusetzen. Auch für die Bewusstseinsbildung, Identifikation und Information wäre eine derartige Karte sinnvoll. _ Es liegen erste Grobkostenschätzungen für drei Varianten vor (von M. Mennel, Stadt Feldkirch): » Variante A (großformatig, Darstellung der Regio-Gesamtfläche möglich): ca. € 45.000,00-48.000,00 (je nach Auflage) » Variante B (kleineres Format, Darstellung der Regio-Gesamtfläche nicht möglich): ca. € 34.000,00-36.000,00 (je nach Auflage) » Variante C (2 Karten, Darstellung der Regio-Gesamtfläche möglich): ca. € 40.000,00-42.000,00 (je nach Auflage) Im Falle eines Beschlusses scheint folgender **Zeitplan** gangbar: **Oktober 2013:** » Beschluss zur Entwicklung/Umsetzung einer Wander-/Freizeitkarte der Region Vorderland-Feldkirch » Einrichtung einer Steuerungs-/Projektgruppe **November/Dezember 2013:** » Projektplanung und Organisatorische Abklärungen (potentielle Auftragnehmer für Kartografie, Druck etc., Aufgabenverteilung etc.) » 1. Workshop der Steuerungs-/Projektgruppe (Definition von Qualitätskriterien, Kategorien/Objekten etc.) **1. Quartal 2014**

	» Sammlung bzw. Erstellung von Daten/Material in den Gemeinden (Kartografie, Objekte, Fotos, Texte) » 2. Workshop der Steuerungs-/Projektgruppe (Abstimmung der Daten, Einigung auf Routen/Objekte) 2. Quartal 2014 » Kartografierung und Erstellung eines Erst-Entwurfs » 3. Workshop der Steuerungs-/Projektgruppe (Endabstimmung, Korrekturen etc.) » Finalisierung der Karte und Endprüfung Ende 3. Quartal 2014 » Druck und Auslieferung der Karte _ RD regt an, Möglichkeiten einer Kombination der Karte mit Smartphone-Anwendungen zu prüfen. *Beschlüsse:* _ Die Anwesenden beschließen einstimmig die Entwicklung und Produktion einer Freizeitkarte Vorderland-Feldkirch im Jahr 2014 in der Variante A. *Weitere Vorgangsweise:* _ Es wird eine Projektgruppe gegründet, in der jede Regio-Gemeinde vertreten sein soll. » Die Bürgermeister werden je ein Mitglied aus ihrer Gemeinde nominieren. » CK wird ein diesbezügliches Mail aussenden. _ CK wird Kooperations-, Kofinanzierungs- und Fördermöglichkeiten prüfen (z.B. Land Vbg., Vision Rheintal).
TOP 6 Kommunikaton/ Öffentlichkeitsarbeit: i) regionale Planung Gemeinde- und Regio-Homepages ii) Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt	i) Regionale Planung Gemeinde- und Regio-Homepages CK berichtet: Für einen Relaunch der Regio-Homepage beläuft sich eine erste Grobkostenschätzung (durch A. Müller, ExtraNetz) auf € 9.500,-. _ Es wurde dabei von einer Unterbringung folgender Bereiche auf der Homepage ausgegangen: Regio(-projekte/-berichte), Baurechtsverwaltung, Finanzverwaltung, Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch, Regionalmarkt Vorderland, evtl. Veranstaltungskalender, evtl. Vereine. » Was im Detail auf die Homepage soll bzw. muss, kann erst nach Erstellung eines Pflichtenheftes fixiert werden. _ Hierbei ist keine Weiterentwicklung des Regio-Logos inkludiert, die dringend erforderlich wäre. Möglicher Zeitplan: Oktober 2013: » Erwirkung eines Grundsatzbeschlusses im Regio-Vorstand für den Relaunch der Regio-Homepage ▪ im Fahrwasser des Relaunchs zahlreicher Gemeindehomepages (gemeinsame Ausschreibung) ▪ Verankerung im Regio-Budget 2014 in der Höhe von ~ € 15.000,-. » Klärung, welche Gemeinden sich mit ihren Homepages an der gemeinsamen Ausschreibung beteiligen werden. November/Dezember 2013:

	» Start für die Ausarbeitung des Pflichtenheftes (auf Basis des Pflichtenheftes von Rankweil; parallel zu anderen Regio-Gemeinden) 1./2. Quartal 2014: » Finalisierung des Pflichtenheftes » Beschlussfassung in den entsprechenden Gremien (u.a. Regio Vorstand) für die Ausschreibung. » Ausschreibung der Umsetzung an potentiell geeignete Agenturen/Institutionen (gemeinsam mit Regio-Gemeinden) 2./3. Quartal 2014: » Auftragsvergabe an eine Agentur/Institution » Entwicklung/Programmierung der Homepage 4. Quartal 2014: » Fertigstellung und Aktivierung der Homepage *Beschlüsse:* _ Die Anwesenden beschließen einstimmig den Relaunch der Regio-Homepage im Jahr 2014 » Dafür werden € 15.000,- veranschlagt. *Weitere Vorgangsweise:* _ CK wird die notwendigen Schritte für die Projektplanung und -umsetzung einleiten. _ CK wird einen Termin mit der Agentur BREAK Media Solutions und den interessierten Gemeinden zur Erstellung eines Pflichtenheftes (auf Basis des Pflichtenheftes von Rankweil) organisieren. ii) Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt CK berichtet: Für eine Durchführung der Studie in beiden Regionen (Vorderland-Feldkirch & Walgau) beläuft sich eine erste Grobkostenschätzung (von tm hechenberger) auf ~ € 17.000,-. _ Die Kostenschätzung basiert auf der Annahme, dass eine detaillierte Bestandsanalyse, ein Pflichtenheft sowie ein Ausblick/Szenarien erstellt wird als Grundlage für eine Ausschreibung der tatsächlichen Projekt-Umsetzung. _ Seitens der Regio im Walgau gibt es bereits einen Beschluss zur Beteiligung. _ Derzeit wird noch ausgelotet, ob es grundsätzlich evtl. noch weitere Interessenten zur Beteiligung an der einer derartigen Studie gibt (Gemeinden, Städte). » Die Städte Dornbirn, Bregenz, Lustenau (evtl. auch Hohenems) haben Interesse bekundet und würden sich gegebenenfalls auch finanziell beteiligen. Möglicher Zeitplan: Oktober 2013: » Erwirkung eines Grundsatzbeschlusses im Regio-Vorstand für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt im Jahr 2014. ▪ Verankerung im Regio-Budget 2014 in der Höhe von ~ € 10.000,-.

	November/Dezember 2013: » Auslotung/Anbahnung von Kooperationen mit möglichen weiteren Partnern in Vbg. (z.B. Regios bzw. Gemeinden/Städte) » Grobkonzipierung des Projektes bzw. einer Ausschreibung (mit der Regio im Walgau und etwaigen weiteren Partnern) 1. Quartal 2014: » Beschlussfassung in den entsprechenden Gremien (u.a. Regio Vorstand) für die Ausschreibung/Durchführung des Projektes. » Ausschreibung des Projektes an potentiell geeignete Agenturen/Institutionen 2./3. Quartal 2014: » Auftragsvergabe an eine Agentur/Institution » Durchführung der Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung durch die beauftragte Agentur/Institution 4. Quartal 2014: » Fertigstellung Abschlussbericht/Präsentation der Ergebnisse » Beratung/Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in den relevanten Gremien (u.a. Regio-Vorstand) *Beschlüsse:* _ Die Anwesenden beschließen einstimmig die Umsetzung einer Machbarkeitsstudie/Konzepterstellung regionales Amtsblatt im Jahr 2014. » Dafür werden € 10.000,- veranschlagt. *Weitere Vorgangsweise:* _ CK wird die notwendigen Schritte für die Projektplanung und -umsetzung einleiten. _ CK (und S. Backmeister) wird Kontakt zu potentiell interessierten Städten, Gemeinden und Regios aufnehmen um die Möglichkeiten einer gemeinsamen Vorgangsweise auszuloten.
TOP 7 Budgetvoranschlag 2014	MS und CK legen den Entwurf zum Budgetvoranschlag 2014 vor und erläutern die einzelnen Posten. _ Die Allgemeinkosten belaufen sich auf € 36.000,-, die Kosten für das Regionalmanagement auf insgesamt € 100.100,- und werden direkt gemäß den jeweiligen Kostenschlüsseln auf die Regio-Gemeinden verumlagt. _ Projekte werden vorveranschlagt, müssen aber wie bisher einzeln beschlossen werden. » Die Projektkosten werden wie bisher separat verumlagt. *Beschlüsse:* _ Der Budgetvoranschlag 2014 wird einstimmig beschlossen.
TOP 8 Ausweitung der Kooperation mit der Regio im Walgau	MS und CK berichten, dass Vertreter der Regio im Walgau auf die Regio Vorderland-Feldkirch zugekommen sind mit dem Vorschlag die inter-regionale Kooperation künftig zu intensivieren. _ Abgesehen von einer Ausweitung der bestehenden Kooperationen auf Einzelprojektebene wurde der konkrete Vorschlag ein-

	gebracht, die Gründung einer gemeinsamen LEADER-Region in der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 zu prüfen. » Diesbezüglich wurde eine Einladung an den gesamten Regio-Vorstand ausgesprochen, an einem gemeinsamen Workshop teilzunehmen: ¬ Termin: 31.10.2013, 09:00-14:00 Uhr (Göfis) ¬ Ziele: (i) Anbahnung einer intensivierten Kooperation zwischen den beiden Regios; (ii) die Auslotung von Möglichkeiten für eine professionelle gemeinsame Förderungs-Akquise; (iii) Prüfung einer möglichen Gründung einer gemeinsamen LEADER-Region in der neuen EU-Förderperiode (2014-2020) CK erläutert die Voraussetzungen, Konsequenzen und potentiellen Vor- und Nachteile eines möglichen LEADER-Beitritts der Regio Vorderland-Feldkirch. _ Bis Sommer 2014 müsste eine Entwicklungsstrategie für eine neue LEADER-Region ausgearbeitet werden. » Dafür müsste ein Projekt beschlossen werden und die Regio(-Gemeinden) in Vorleistung treten. _ Unter den Anwesenden herrscht eine positive Grundstimmung hinsichtlich einer intensivierten Kooperation mit der Regio im Walgau, eines möglichen Beitritts zu LEADER sowie zur möglichen Gründung einer LAG mit der Regio im Walgau. » Es bedarf jeweils gemeindeinterner Prüfungen, ob und in welcher Form ein LEADER-Beitritt sinnvoll und möglich ist. *Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:* _ Möglichst geschlossene Teilnahme der Vorstandsmitglieder am Workshop am 31.10.2013 mit der Regio im Walgau. _ Vorverlegung der 30. Regio-Sitzung auf 07.11.2013, um 17:00 Uhr in Laterns zur Diskussion der Workshop-Ergebnisse und Erwirkung eines möglichen vorstandsinternen Grundsatzbeschlusses. _ Bei der Generalversammlung am 07.11.2013, um 19:00 in Laterns wird die Frage einer Ausweitung der Kooperation mit der Regio im Walgau und die mögliche Anbahnung einer gemeinsamen LAG zum thematischen Fokus gemacht. _ WB wird im Vorfeld stadtintern abklären, ob und in welcher Form für Feldkirch ein LEADER-Beitritt in der neuen Förderperiode sinnvoll bzw. möglich erscheint.
TOP 9 BürgerInnen-Rat: Nachbesprechung & Ausblick	Nach dem BürgerInnen-Rat & BürgerInnen-Café stellt sich die Frage, wie mit den beiden konkreten Projektvorschlägen (jährliches Bürger-Café (Jahresleithemen) & Streetworkout-Parcours umgegangen werden soll. _ CK berichtet: Der Bereich Information, Kommunikation, Identifikation wurde sowohl im Bürger-Rat als auch im Bürger-Café intensiv thematisiert. Hier gibt es noch große Defizite: Der Bekanntheitsgrad der Regio bzw. ein Wissen über die Aktivitäten der Regio lassen zu wünschen übrig. » CK stellt eine Reihe kurzfristig umsetzbarer Einzelmaßnahmen zur Debatte. *Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:*

	– Es wird beschlossen, im Jahr 2014 gemäß der Empfehlung des BürgerInnen-Rates ein **Bürger-Café (oder ein ähnliches Format einer Bürgerversammlung)** abzuhalten, bei dem ein Jahresthema für 2015 erarbeitet und definiert werden soll. » Für die Abhaltung dieses Bürger-Cafés wird ein Budget von € 2.500,- zur Verfügung gestellt. » CK wird im Rahmen des Folgeprozesses zum BürgerInnen-Rat (unter Einbindung von Teilnehmern des BürgerInnen-Rates und –Cafés) mit der Planung des Bürger-Cafés 2014 starten. – Es wird beschlossen € 1.000,- für die Installierung eines **Streetworkout-Parcours** in der Region Vorderland-Feldkirch zur Verfügung zu stellen. » Voraussetzung für die Ausschüttung dieses Betrages ist, dass der Proponent (D. Kanzi) ein Konzept vorlegt, in welchem der Allgemeinwohlnutzen, die Nachhaltigkeit, das Eigenengagement, die zu erwartenden Kosten sowie Finanzierungsmöglichkeiten des Restbetrages (z.B. durch Sponsoring) des Projektes dargelegt werden können. » CK wird die Initiatoren des Projektes begleiten und gegebenenfalls einen Kontakt zur OJA Vorderland oder anderen Institutionen (z.B. Schulen, Land Vbg.) herstellen. – CK wird vom Vorstand beauftragt folgende **Einzelmaßnahmen im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsabreit** zeitnah umzusetzen: » Zusendung der Beschlussberichte der Regio-Vorstandssitzungen an alle Gemeinde-/Stadtvertreter der Regio » Veröffentlichung der Beschlussberichte der Regio-Vorstandssitzungen auf der Regio-Homepage » Aussendung der Regio-Newsticker an die Bürgermeister als Grundlage für Berichte in der Gemeindevertretungssitzungen sowie an die Gemeindesekretäre zur Verwendung in Gemeindezeitungen, Newslettern bzw. Bürgermeisterbriefen » Zusendung aller Pressemeldungen an die Gemeinden zur Weiterverwendung/Verbreitung » Kontaktierung der Gemeindesekretäre, um die regional einheitliche Unterbringung des aktuellen Regio-Logos auf den Gemeinde-Homepages und Briefpapieren anzuleiern. » Abklärung, ob es möglich ist kostenlose Ankündigungen auf den Informationsmonitoren bzw. Haltestellen der Land- und Stadtbusse zu platzieren.
TOP 10 Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden	– WB berichtet, dass immer wieder Anfragen von EinwohnerInnen der Regio-Gemeinden für eine **Besichtigung der Baustelle Monforthaus** gibt. Daher schlägt er vor, eine Baustellenbesichtigung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Freitags um 5“ speziell für die Regio-Gemeinden zu organisieren. » Es wird der Vorschlag eingebracht, generell eine regionale Veranstaltungsreihe nach dem Vorbild von „Freitags um 5“ für die Regio einzuführen. ¬ Dies könnte künftig bspw. mit einem möglichen Regio-Jahresleitthema kombiniert werden. *Weitere Vorgangsweise:* » Die Stadt Feldkirch wird Besichtigungen der beiden Baustellen speziell für EinwohnerInnen der Regio-Gemeinden organisieren. » Die Idee einer regioweiten Veranstaltungsreihe „Freitags um 5“ wird in Evidenz gehalten und könnte 2014 oder 2015 umgesetzt werden.

	_ NM berichtet, dass er **mit 07.01.2014 als Bürgermeister abtritt** und an diesem Tag der Bürgermeisterwechsel in Röthis stattfinden wird. _ Es folgen weitere Berichte aus den Gemeinden.
TOP 11 Niederschrift	Die Niederschrift und das Beschlussprotokoll über die 28. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.
TOP 12 Allfälliges	**Verlängerung der Regio-Sitzungen** _ Es wird beschlossen die Regio-Sitzungen ab 2014 jeweils auf donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr anzuberaumen

Sulz, den 5. November 2013

Bgm. Ing. Martin Summer,
Obmannstellvertreter

Christoph Kirchengast,
Geschäftsleiter & Schriftführer